

## Nachbericht

Jour Fixe der Freunde Gutenbergs am 27. Oktober 2022 um 18 Uhr in der Kulturei Mainz

**Thema:** Gedanken übers Buch – über eine Buchreihe, die Stiftung Buchkunst und manches mehr

**Referentin:** Silvia Werfel M. A.

## Ein Vortrag mit Büchern zum Anfassen, Blättern und Diskutieren

Am Donnerstag, den 27. Oktober 2022, um 18 Uhr fand der Jour Fixe der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. und der Gutenberg Stiftung unter dem Motto „Wein und Wissen“ mit einem Vortrag von Silvia Werfel zum Thema „Gedanken übers Buch – über eine Buchreihe, die Stiftung Buchkunst und manches mehr“ in der Kulturei Mainz statt.

Zur Einführung zeigte Silvia Werfel auf, dass das gedruckte Buch eine besondere Qualität habe, die man nicht auf ein elektronisches Format übertragen könne. Vielmehr geht durch die fehlende Haptik etwas bei der elektronischen Darbietung eines Textes verloren. Format, Papier und Einband wählt der Gestalter immer passend zur Buchgattung, zum Inhalt sowie zur Verwendung.

Werfel präsentierte anschließend die Buchreihe "Ästhetik des Buches", herausgegeben von Klaus Detjen im Wallstein Verlag. Seit 2013 sind dort bereits 16 Bände erschienen, die Detjens Anspruch folgen, „die Typographie stets neu zu erfinden“. Die Reihe hat formal genaue Vorgaben: es gibt ein gleichbleibendes, handliches Format und die Bände sind als „englische Broschur“ gebunden. Jeder Band umfasst zwischen 48 und 88 Seiten, gedruckt auf Naturpapier (ungestrichenes Werkpapier). Durch die Verwendung verschiedener Schriften in den jeweiligen Werken funktioniert die Reihe zudem als Schriftsammlung.

Die Gäste bekamen während des Vortrags die Bücher der Reihe in die Hand, konnten die vielfältige Gestaltung betrachten und bekamen einen Einblick in die unterschiedlichen Themen. Sie konnten die einzelnen Bände so neben der theoretischen Vorstellung auch haptisch erleben. Der Fokus der Reihe liegt zwar auf dem Text, ist jedoch auch ein gestalterisches Statement.

Werfel reichte außerdem noch weitere Bücher herum und sprach über aktuelle Trends in der Buchgestaltung und ihre (teils mangelnde) Qualität. Sie ging dabei beispielsweise auf die unterschiedliche Breite der Ränder oder die Besonderheiten der Schrift für digitale Medien ein, die im Kontrast stärker sein muss als im Druck.

Der von Silvia Werfel selbst herausgegebene 14. Band der Reihe "Buchgestaltung in Deutschland" bietet als erster Band einen größeren, dennoch stark komprimierten Überblick zu einem Thema mit mehr Abbildungen. Sie berichtete den Gästen von der Zusammenarbeit mit den 15 dargestellten Typographen und den Herausforderungen bei der Gestaltung des Werkes.

Bei der abschließenden offenen Diskussionsrunde lud Werfel die Teilnehmer ein, eigene Gedanken zur Qualität eines Buches bzw. seiner Gestaltung zu äußern und ergänzte die angesprochenen Punkte aus Sicht des Gestalters. Sie resümierte, dass die Mikrotypographie und ihr Einfluss auf die Rezeption eines Textes ihrer Meinung nach deutlich unterschätzt werde. Außerdem sollte ihrer Meinung nach das Ziel eines Buchgestalter immer ein lesefreundliches Buch sein.

Zum Abschluss des Abends gab es noch zwei Weine zur Verköstigung vom Weingut Rettig aus Westhofen, die im Rahmen der Weinprobe vorgestellt wurden. Wir bedanken uns bei unserer Referentin für den wissenswerten und unterhaltsamen Vortrag und bei allen Teilnehmern und Gästen für den schönen Abend!